



Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Parlamentarischer Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender und
gesundheitspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion

PRESSEMITTEILUNG

vom 5. Juli 2022

Julia Goll und Jochen Haußmann: Feuerwehren verdienen Dank und Anerkennung und optimale Förderung

1,23 Millionen Euro aus der Feuerschutzsteuer für 22 Feuerwehr-Projekte im Rems-Murr-Kreis

Rund 42,3 Millionen Euro hat das Land in diesem Jahr aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer an die Feuerwehren im Land ausgeschüttet. 1,23 Millionen Euro davon fließen als Zuschuss für 22 Feuerwehr-Projekte im Rems-Murr-Kreis. „Damit leisten alle Feuerversicherten, die diese Steuer zahlen, einen wesentlichen Beitrag für den Brandschutz für alle“, loben die beiden FDP-Landtagsabgeordneten Jochen Haußmann und Julia Goll. Laut Innenministerium, das die Gelder ohne Abzug durchreicht, „konnten alle förderfähigen Anträge des Jahres 2022 bewilligt werden.“ Der dickste Brocken geht mit rund 459.000 Euro nach Weissach im Tal für die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Den kleinsten Betrag erhält die Feuerwehr Kaisersbach mit 3.600 Euro für Digitalfunkgeräte. „Wobei dieser Betrag nicht unterschätzt werden darf“, sagt Julia Goll, die innenpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion und als solche auch fürs Feuerwehrwesen zuständig: „Fehlerfreie Kommunikation ist das A und O beim Einsatz.“

„Das Geld kommt von allen, die eine Feuerversicherung haben“, sagt Jochen Haußmann: „Die Feuerschutzsteuer wird als Versicherungsentgelt über die Feuerversicherungen erhoben. Steuerschuldner sind auf der Grundlage des Feuerschutzsteuergesetzes die Versicherer. Aber natürlich reichen diese diese Ausgabe in den Versicherungsbeiträgen weiter.“ Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer werden auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt.

Ob ein Antrag förderfähig ist, entscheiden als zuständige Bewilligungsstelle die Landratsämter und Regierungspräsidien, ergänzt das Innenministerium. Im Rems-Murr Kreis wurden für dieses Jahr 22 Anträge gestellt und alle bewilligt.

1/2



Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Parlamentarischer Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender und
gesundheitspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion

Im Einzelnen wurden die Mittel wie folgt verteilt:

Rems-Murr-Kreis	Maßnahme	Zuwendung
Stadt/Gemeinde		1.234.280 €
Weissach im Tal	Erweiterung Feuerwehrhaus	458.980 €
Welzheim	Tanklöschfahrzeug 4000	99.000 €
Remshalden	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20	96.000 €
Leutenbach	Löschgruppenfahrzeug 20	96.000 €
Urbach	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20	96.000 €
Schwaikheim	Löschgruppenfahrzeug 20	96.000 €
Alfdorf-Pfahlbronn	Erweiterung Feuerwehrhaus	63.510 €
Waiblingen	Abrollbehälter Tank/Wasser	36.000 €
Waiblingen	Abrollbehälter Unwetter/Wasserschaden	24.000 €
Kirchberg an der Murr	Erweiterung Feuerwehrhaus	22.910 €
Waiblingen	Schlauchpflgeanlage	21.900 €
Murrhardt	Erweiterung Feuerwehrhaus	19.140 €
Backnang	Anhänger mit Notstromaggregat	16.500 €
Remshalden	Erweiterung Feuerwehrhaus	16.240 €
Backnang	Mannschaftstransportwagen	13.000 €
Schorndorf	Mannschaftstransportwagen	13.000 €
Waiblingen	Mannschaftstransportwagen	13.000 €
Backnang	Mannschaftstransportwagen	13.000 €
Schorndorf	Notstromaggregat	7.500 €
Großlach	Digitalfunkgeräte	4.800 €
Waiblingen	Digitalfunkgeräte	4.200 €
Kaisersbach	Digitalfunkgeräte	3.600 €

Für die beiden Abgeordneten „hat sich diese Finanzierungsform über die Jahre hinweg bewährt und drückt auch die Wertschätzung aus, die die Arbeit der Feuerwehr genießt“. Das Geld fließt aber nicht nur in Technik und Backsteine, sagt Julia Goll: „Über die Feuerschutzsteuer werden auch die Landesfeuerweherschule und die Brandschutzforschung finanziert.“ Und ein wichtiger Posten „sind die Leistungen an Feuerwehrangehörige, die im Einsatz verunglücken“, sagt Jochen Haußmann: „Denn wer mit Leib und Seele für andere einsteht, der verdient nicht nur Dank und Anerkennung, sondern auch optimale Hilfe, wenn es zu einem Unfall kommt.“